

der Zeit wieder nehmen konnte. Er will mich vielleicht daran erinnern, indem er mir meinen Liebling nahm, damit mein Herz nicht zu sehr an dieser Erde hänge!"

"Ja, meine Liebe," erwiderte Herr Campbell, "laß uns glauben, daß auch diese Prüfung zu unserm wahren Heile nöthig war, und laß uns immer fester werden im Vertrauen auf Gott. Es heißt in der Schrift: Gesegnet ist der Mann, der sich auf den Herrn verläßt, und der Herr seine Zuflucht ist! Der ist wie ein Baum am Wasser gepflanzt und am Bach gewurzelt; denn obgleich eine Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und sorget nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringet ohne Aufhören Früchte!"

Solche Worte blieben nicht ohne Segen für Alle, die sie hörten, und sie erfüllten besonders Gottlieb mit der größten Achtung und Ehrfurcht für Herrn Campbell und seine Gattin, die er in so verschiedenen Lagen des Lebens stets als wahre Christen, ergeben in den Willen des Höchsten, gefunden hatte. Was er hier sah und hörte, stimmte so mit den Lehren und dem Beispiel seines Vaters überein, daß auch er immer mehr im Glauben und im Vertrauen auf Gott befestigt wurde.

Herr Campbell hatte sich früher mehr aus Neigung, als daß er jemals Nutzen davon erwartete, mit dem Studium der Medizin und Chirurgie beschäftigt, und dies war jetzt, wo sie so fern von aller menschlichen Hülfe waren, ein großes Glück, und lieferte von Neuem den Beweis, daß der Mensch nie genug lernen kann, da er nicht weiß, in welche Lagen ihn sein Schicksal noch bringen wird, und welchen Gebrauch er einst zu seinem Glücke von seinen Kenntnissen oder seinen Geschicklichkeiten machen kann.

Edwards Wunde war so entzündet, daß sein Vater längere Zeit fürchtete, es möchte der Brand hinzukommen, und nur seiner Geschicklichkeit und der unermüdlchen Pflege verdankte man es, daß die Gefahr endlich glücklich vorüberging. — Auch bei Emma brach sich die Hestigkeit des Fiebers und sie fing an langsam zu genesen. Die Hoffnung, daß beide Kranke bald wieder hergestellt sein würden, goß den ersten Freudenstrahl in